



Unser tägliches Bibelbrot – Dezember 2024

Den Tag mit der Bibel beginnen, ohne viel Aufwand, als Quelle für Orientierung und Engagement

1 Lk 21,25-36
So ERSTER ADVENT Jesus sagte: Wacht und betet allezeit!

2 Jes 58,7-10
Mo Wenn ihr aufhört, mit dem Finger spöttisch auf andere zu zeigen, wenn ihr den Hungernden zu essen gebt und euch den Notleidenden zuwendet, dann wird eure Dunkelheit hell werden, rings um euch her wird das Licht strahlen wie am Mittag.

3 Mt 1,18-23
Di Der Herr hatte durch den Propheten gesprochen: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.

4 Ps 119,49-56
Mi Dein Wille ist mir ein Lied; in der Nacht denke ich, Herr, an deinen Namen.

5 Weish 9,13-18
Do Wer hat je den Willen deiner Liebe erkannt, Herr, wenn du ihm nicht Weisheit gegeben und deinen Heiligen Geist aus der Höhe gesandt hast? So wurden die Pfade der Erdenbewohner gerade gemacht.

6 Klgl 3,22-26
Fr Es sind die Gnadenerweise des Herrn, dass es nicht ganz und gar zu Ende ist mit uns, denn sein Erbarmen hat sich nicht erschöpft. An jedem Morgen ist es neu. Deine Treue ist groß!

7 Zef 3,14-18a
Sa Dein Gott ist in deiner Mitte. Er freut sich über dich und jubelt, er erneuert seine Liebe zu dir.

8 Bar 5,1-9
So Leg ab deine Trauer und bekleide dich für immer mit der Herrlichkeit Gottes, der dich heimführt in Freude; Erbarmen und Gerechtigkeit kommen von ihm.

9 Röm 4,18-25
Mo Paulus schreibt: Gegen alle Hoffnung hat Abraham voll Hoffnung geglaubt, fest davon überzeugt, daß Gott erfüllen kann, was er verheißen hat.

10 Mk 1,1-8
Di Johannes der Täufer verkündete: Ich habe euch mit Wasser getauft, aber nach mir kommt einer, der wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.

11 Eph 2,11-18
Mi Paulus schreibt: Jetzt seid ihr, die ihr einst in der Ferne wart, durch Christus Jesus in die Nähe gekommen.

12 Joh 3,14-21
Do Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet.

13 2 Petr 3,8-9.13-14
Fr Petrus schreibt: Der Herr zögert nicht, sein Versprechen zu erfüllen, auch wenn einige das meinen. Vielmehr hat er Geduld mit euch. Denn er will, dass alle ihr Leben ändern.

14 Jes 61,10-11
Sa Wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt der Herr Gerechtigkeit und Ruhm hervor.

15 Lk 3,10-18
So Johannes der Täufer sagte zum Volk: Wer zwei Gewänder hat, der gebe eines davon dem, der keines hat, und wer zu essen hat, der handele ebenso.

16 Sach 8,7-8
Mo So spricht der Herr: Ich werde mein Volk befreien aus dem Land des Sonnenaufgangs und des Sonnenuntergangs. Sie werden mein Volk sein, und ich werde ihr Gott sein, unwandelbar und treu.

17 Eph 1,3-10
Di Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet.

18 2 Kor 1,18-22
Mi Paulus schreibt: Jesus Christus ist nicht als Ja und Nein zugleich gekommen; in ihm ist das Ja verwirklicht.

19 Joh 8,12
Do Jesus sagte: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben.

20 Lk 1,39-56
Fr Maria sagte: Die Hungernden beschenkt der Herr mit seinen Gaben und läßt die Reichen leer ausgehen.

21 2 Petr 1,19-21
Sa Ihr tut gut daran, das Wort der Propheten zu beachten, denn es ist ein Licht, das an einem finsternen Ort scheint, bis der Tag anbricht und der Morgenstern aufgeht in eurem Herzen.

22 Lk 1,39-45
So Elisabeth sagte zu Maria: Selig ist, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

23 Jer 33,14-16
Mo Es werden Tage kommen – Spruch des Herrn –, da erfülle ich das Heilswort, das ich über mein Volk gesprochen habe. Ich werde den senden, der für Recht und Gerechtigkeit sorgen wird.

24 Ps 72
Di Die Gerechtigkeit blühe auf in den Tagen des Herrn und großer Friede bis ans Ende der Zeiten. Er rettet den Gebeugten, der um Hilfe schreit, und den Armen, der keinen Helfer hat.

25 Lk 2,1-7
Mi GEBURT DES HERRN Maria gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

26 Mt 10,17-22
Do STEPHANUS Jesus sagte: Wenn man euch vor Gericht stellt, macht euch keine Sorgen, wie und was ihr reden sollt; denn es wird euch in jener Stunde eingegeben, was ihr sagen sollt. Nicht ihr werdet dann reden, sondern der Geist eures Vaters wird durch euch reden.

27 1 Joh 1,1-7
Fr JOHANNES Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm. Wenn wir im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander.

28 Ez 36,24-27
Sa So spricht der Herr: Ich schenke euch ein neues Herz; ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz aus Fleisch. Ich lege meinen Geist in euch.

29 Lk 2,41-52
So Als Maria und Josef das Kind Jesus im Tempel fanden sagte er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört? Seine Mutter bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen.

30 Gen 28,10-22
Mo Der Herr sprach: Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst. Ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.

31 Jes 66,12-14
Di So spricht der Herr: Seht her, wie einen Strom leite ich den Frieden zu meinem Volk. Wenn ihr das seht, wird euer Herz sich freuen.